

man einen Hals oder Röhren von guter Erden oder Glas / zwischen dem Distillier.gefäß vnd Receptienten legen / auff daß das Lutum nicht durch die Hitze verderbe / vnd der Spiritus außgehe vnd verlohren werde. Auch können die Fugen mit Ochsenblasen / die in geschlagen Eyerweiß genezet / oder auch nur Steiffel auff Papier gestrichen / vnd etlich mahl über einander gebunden / verwahret werden / hält alle subtile Spiritus, doch müssen sie nicht corrosivisch seyn; zu denen corrosivischen aber dienet am besten dieser / darunter die Remanenz / davon ein Aqua Fortis distilliret ist / gemischet / vnd wann er trucken / mit Leinöhl vnd Kalck überstrichen.

Solcher vnd dergleichen werden viel vnd mancherley gebraucht / nach deme man ihrer von nöhten hat.

C A P U T V.

Ein ander Lutum auff gebrochene Gläser.

Es kompt bisweilen / daß ein Receptient oder ander Glas von stossen / fallen / oder hitze einen Riß bekompt / vnd doch sonst noch gut ist; solche risse aber / wann die Gläser hernach wieder in der distillation warm werden / fohrt gehen / grösser werden / vnd endlich gar zerbrechen / deme vohrzukommen / mache einen dünnen Lutum von Leinöhl / vngelöschten Kalck vnd Mini / streich ihn auff ein Tüchlein /